



ZQ 1

TECHNISCHES DATENBLATT

Grundputz auf Gips- und Perlitbasis für innen



Innenbereich



Loseware



Sprühverfahren

Zusammensetzung

ZQ 1 ist ein Grundputz auf der Basis von Gips, von Luftkalk, von Perlit, von klassifizierten Sanden und spezifischen Zusatzstoffen für die bessere Verarbeitung und Haftung.

Lieferung

- Lose im Silo

Verwendung

ZQ 1 wird verwendet als Grundputz im Innenbereich auf Ziegelmauerwerken, auf Betonblockziegeln, Rohbeton usw.. Bei besonderen Untergründen sind die jeweiligen Herstelleranleitungen zu beachten.

In feuchten Räumlichkeiten (Bäder, Küche, Garagen) ist das Auftragen von ZQ 1 zu vermeiden; hier empfiehlt sich die Verwendung von Grundputzen auf Kalk-Zementbasis.

Untergrundvorbereitung

Das Mauerwerk muss frei von Staub, Schmutz, Salzausblühungen usw. sein. Eventuelle Öl-, Fett-, Wachsrückstände usw. müssen präventiv entfernt werden.

Betonoberflächen sind verbindlich präventiv mit PAC 272 vorzubehandeln.

Verbindungsstellen verschiedener Bauelemente sind mit einem alkalibeständigen Glasfasergewebe zu bewehren; das Gewebe darf nicht direkt auf dem Mauerwerk angebracht, sondern muss in die Putzoberfläche eingebettet werden.

Um eine gute Putzqualität zu erreichen und übertriebenen Materialverbrauch zu vermeiden, sollte das Mauerwerk besonders sorgfältig errichtet werden; Ziegelfugen müssen ordnungsgemäß aufgefüllt, Löcher und Risse im Mauerwerk vor dem Verputzen geschlossen werden. Tür- und Fensterzargen dürfen nur wenige mm vorstehen.

Um eine korrekte Lotung der Wände zu erlangen, sind Eckschutzleisten oder Putzlehren in den Ecken und vertikale Putzschienen an den Wänden anzubringen.

Verarbeitung

ZQ 1 wird mit Putzmaschinen des Typs FASSA, PFT, PUTZKNECHT, PUTZMEISTER, TURBOSOL o.ä. verarbeitet.

Das Aufspritzen des Putzes darf nicht länger als 30 Minuten unterbrochen werden.

Das Auftragen erfolgt einschichtig bis zu einer Schichtstärke von 20-30 mm; dabei wird der Putz von unten nach oben aufgespritzt und anschließend mittels h- oder Spitzkartätsche in horizontaler und vertikaler Richtung begradigend bis zum Erhalt einer planebenen Oberfläche abgezogen.

Nach der Versteifung (etwa 2 Stunden) wird das Material mit einem Putzschaber oder Gitterrabbott abgekratzt.

Als Rohbeschichtung wird anschließend ein Feinputzmörtel auf Kalkbasis ohne weitere Zementzugabe aufgetragen.

Für eine glatte Wandbeschichtung können Glättprodukte wie ZL 25 oder ZM 136 verwendet werden.

Hinweise

- Produkt für den professionellen Gebrauch.
- Vor dem Gebrauch immer das Sicherheitsdatenblatt einsehen.
- Das Produkt ist auf trockene Untergründe mit einer Feuchtigkeit nicht über 2,5% aufzutragen.
- Der frische Putz ist vor Frost und vor rascher Austrocknung zu schützen. Für die Verarbeitung und gute Erhärtung des Mörtels empfiehlt sich normalerweise eine Mindesttemperatur von +5° C. Bei niedrigeren Temperaturen wird das Abbinden übermäßig verzögert, bei Temperaturen unter 0° C ist der frische oder nicht vollkommen erhärtete Putz dem Verwitterungsprozess durch Frost ausgesetzt.
- Bei speziellen Untergründen (Holz-Zement-Paneele, Gewebe, einige Arten von wärmedämmendem Mauerwerk usw.) können wir keine rissfreie Putzoberfläche zusichern. Unser Technischer Kundendienst steht Ihnen zur Verfügung und empfiehlt Ihnen die jeweilige Verfahrensweise, um derartige Vorkommnisse einzuschränken. Es wird jedenfalls empfohlen, den Herstelleranleitungen des jeweiligen Untergrundes zu folgen.
- Bei Renovierungsarbeiten mit verschiedenartigen Untergründen und variablen Putzstärken sind unsere Technischen Berater zur Bestimmung des am besten geeigneten Zyklus zu konsultieren.
- Nach dem Auftragen müssen die Räume bis zur vollständigen Austrocknung entsprechend belüftet werden. Starke Temperaturschwankungen durch das Beheizen der Räume sind zu vermeiden.
- Farbanstriche, Wandverkleidungen, Tapeten usw. sind erst nach vollständiger Austrocknung und Aushärtung der Putze aufzubringen.

ZQ 1 ist im Originalzustand ohne Beigabe von Fremdstoffen zu verwenden.

Lagerung

Im Trockenem nicht länger als 6 Monate lagern. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Qualität

ZQ 1 wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.

Technische Daten

Spezifisches Trockengewicht	ca. 900 kg/m ³
Festmörtelrohichte	ca. 1.180 kg/m ³
Mindestschichtstärke	5 mm
Korngröße	< 1,5 mm
Ergiebigkeit	ca. 10,7 kg/m ² mit 10 mm Schichtstärke
Anmachwasser	35-37%
Schwindung	unbedeutend bei der Verarbeitung zu Normalbedingungen
Druckfestigkeit nach 28 Tagen (EN 1015-11)	≥ 2 N/mm ²
Brandverhalten (EN 13501-1)	Klasse A1
Entspricht der Norm EN 13279-1	B5-50-2

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.technica@fassabortolo.com, ES: asistencia.technica@fassabortolo.com, PT: asistencia.technica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.